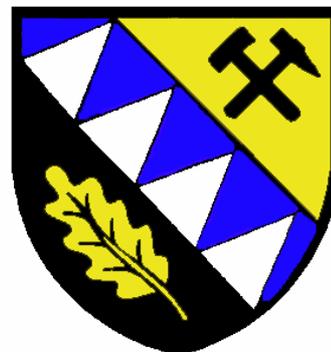


# FREIWILLIGE FEUERWEHR OER-ERKENSCHWICK



DER FEUERSCHUTZ  
IN DER STADT  
OER-ERKENSCHWICK  
**2003**

27. Jahrgang

# **JAHRESBERICHT 2003**

## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **1. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**

Tagesordnung  
Ehrentafel der Verstorbenen

### **2. DER FEUERSCHUTZ IN OER-ERKENSCHWICK**

- 2.1 Allgemeines
- 2.2 Organisationsplan der Freiwilligen Feuerwehr
- 2.3 Übersicht der Personalstärke

### **3. JAHRESBERICHT**

- 3.1 Brandeinsätze
- 3.2 Technische Hilfeleistungen
- 3.3 Einsatzstatistik der Löschzüge
- 3.4 Einsatzstatistik des Rettungsdienstes
- 3.5 Bemerkenswerte Einsätze
- 3.6 Fahrzeugbestand
- 3.7 Übungen und Unterrichtsabende
- 3.8 Sicherheitswachen
- 3.9 Lehrgänge am Institut der Feuerwehr, Münster
- 3.10 Lehrgänge auf Kreisebene
- 3.11 Beförderungen, Ernennungen
- 3.12 Auszeichnungen und Ehrungen
- 3.13 Aufnahmen, Überweisungen, Austritte
- 3.14 Leistungsnachweis in Haltern
- 3.15 Dienstbesprechungen
- 3.16 Feuerwehrerholungsheim Bergneustadt
- 3.17 Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr
- 3.18 Vorbeugender Brandschutz
- 3.19 Brandschutzerziehung
- 3.20 Notfallseelsorge
- 3.21 Atemschutz
- 3.22 Kommunikationswesen
- 3.23 Sonderveranstaltungen

### **4. JUGENDFEUERWEHR**

### **5. SCHLUSSWORT**

# **„GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“**

Dieser Leitspruch der Feuerwehr war Verpflichtung für unsere toten Kameraden, sich jederzeit für den Nächsten einzusetzen.

**Wir  
gedenken**



Herrn STBM a. D.  
Franz Kubiak  
† 02. Juli 2003

Herrn Fachbereichsleiter  
Wolfgang Ottberg  
† 08.08.2003

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

**Klaus Krause**  
Leiter der Feuerwehr

## **2. Der Feuerschutz in der Stadt Oer-Erkenschwick**

### **2.1 Allgemeines**

In der Stadt Oer-Erkenschwick, die in diesem Jahr ihr 50. Jubiläum der Stadtwerdung feiern konnte, leben ca. 31.500 Einwohner auf einer Fläche von 38,84 km<sup>2</sup>.

Von dieser Fläche sind 13,9 % bebaut, 45 % Waldflächen und 31,7 % landwirtschaftlich genutzt.

Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick gliedert sich auf in

- **drei Löschzüge**

<b>Löschzug 1 Erkenschwick</b>	<b>gegründet am 27.04.1906</b>
<b>Löschzug 2 Rapen</b>	<b>gegründet am 20.01.1924</b>
<b>Löschzug 3 Oer</b>	<b>gegründet am 06.09.1921</b>
- **die Jugendfeuerwehr** **gegründet am 13.12.1969**
- **die hauptamtliche Feuer- und Rettungswache sowie**
- **die Ehrenabteilung**

Die hauptamtlichen Kräfte der Feuer- und Rettungswache sind Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.

Der Brandschutzbedarfsplan, der den Brandschutz in Oer-Erkenschwick darstellt und die zu erreichenden Schutzziele für unsere Stadt festlegt, wurde im Oktober 2003 vom Rat der Stadt beschlossen.

## 2.2 Organisation der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick

<b>Leiter der Feuerwehr</b> Stellvertreter	<b>StBI Klaus Krause</b> <b>StBI Heinz Middeldorf</b> <b>StBI Peter Duscha</b>
---	--

<b>Löschzug 1 Erkenschwick</b>	
<b>Löschzugführer</b> Stellvertreter	<b>StBI Peter Duscha</b> <b>BOI Roland Adam</b>
<b>Stärke</b> <b>Ehrenabteilung</b>	<b>47 Kameraden/-innen</b> <b>18 Kameraden</b>

<b>Löschzug 2 Rapen</b>	
<b>Löschzugführer</b> Stellvertreter	<b>BOI Andreas Lux</b> <b>BOI Georg Hölscher</b>
<b>Stärke</b> <b>Ehrenabteilung</b>	<b>37 Kameraden</b> <b>9 Kameraden</b>

<b>Löschzug 3 Oer</b>	
<b>Löschzugführer</b> Stellvertreter	<b>StBI Heinz Middeldorf</b> <b>BI Heinz Cornelius jun.</b>
<b>Stärke</b> <b>Ehrenabteilung</b>	<b>22 Kameraden/-innen</b> <b>14 Kameraden</b>

<b>Jugendfeuerwehr</b>	
<b>Jugendfeuerwehrwart</b> Stellvertreter	<b>HBM Gerhard Peglow</b> <b>OBM Mario Schwarzhoff</b> <b>OBM Alex Ueberdick</b>
<b>Stärke</b>	<b>29 Jungen/ Mädchen</b>

<b>Feuer- und Rettungswache</b>	
<b>Leiter der Feuer- und Rettungswache</b> Stellvertreter	<b>BOI Uwe Vogel</b> <b>HBM Gerhard Peglow</b>
<b>Stärke</b>	<b>33 Kräfte</b>

## 2.3 Übersicht der Personalstärke

# PERSONALSTATISTIK 2003

	Stand 01.01.03	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.03	Ehrenabteilung
LZ Erkenschwick	45	4	2	47	18
LZ Rapen	38	4	5	37	9
LZ Oer	20	2		22	14
Aktive	103	10	7	106	
davon Hauptamtliche	33			33	
Jugendfeuerwehr	22	12	5	29	
Ehrenabteilung	39	3	1	41	
Gesamt	164	25	13	176	

### **3. Jahresbericht 2003**

#### **3.1 Brandeinsätze**

	<b>2003</b>	<b>2002</b>
<b>Großbrände</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Mittelbrände</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Kleinbrände</b>	<b>27</b>	<b>42</b>
<b>Gelöschte Feuer</b>	<b>9</b>	<b>0</b>
<b>Blinde Alarme</b>	<b>7</b>	<b>1</b>
<b>Böswillige Alarme</b>	<b>9</b>	<b>15</b>
<b>Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen</b>	<b>41</b>	<b>45</b>
<b>nicht genehmigte Nutzfeuer</b>	<b>5</b>	<b>7</b>
<b>Brandeinsätze gesamt</b>	<b>104</b>	<b>115</b>

#### **3.2 Technische Hilfeleistungen**

<b>Menschen in Notlagen</b>	<b>24</b>	<b>33</b>
<b>Tiere in Notlagen</b>	<b>5</b>	<b>9</b>
<b>Betriebsunfälle</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auslaufende Betriebsstoffe</b>	<b>33</b>	<b>50</b>
<b>Verkehrsunfälle / Verkehrsstörungen</b>	<b>3</b>	<b>7</b>
<b>Wasserschäden / Sturmschäden</b>	<b>175</b>	<b>99</b>
<b>Gefahrgut-Einsätze</b>	<b>10</b>	<b>3</b>
<b>Sonstige Technische Hilfeleistungen</b>	<b>17</b>	<b>12</b>
<b>Technische Hilfeleistungen gesamt</b>	<b>267</b>	<b>213</b>
<b>Sonstige</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Gesamteinsätze</b>	<b>371</b>	<b>328</b>
-----------------------	------------	------------

### **3.3 Einsätze der Löschzüge**

	Hauptwache	Erkenschwick	Rapen	Oer
<b>Brandeinsätze</b>	<b>104</b>	<b>37</b>	<b>29</b>	<b>5</b>
<b>Hilfeleistungen</b>	<b>152</b>	<b>55</b>	<b>42</b>	<b>26</b>
<b>Sonstige</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>256</b>	<b>92</b>	<b>71</b>	<b>31</b>

Die höhere Gesamtzahl der Einsätze ergibt sich aus solchen Einsätzen, an denen mehrere Löschzüge bzw. die Wache mit Löschzügen beteiligt waren.

Nach der Jahresstatistik der Kreisleitstelle für das Jahr 2003 konnten bei den insgesamt 155 Brand- und Hilfeleistungseinsätzen, die unter Alarmbedingungen gefahren wurden, die Einsatzstellen wie folgt erreicht werden:

#### **Einsatzstelle erreicht innerhalb der Hilfsfrist**

<b>von 8 Minuten in</b>	<b>139 Fällen</b>	<b>= 89,7 %</b>
<b>von 9-12 Minuten in</b>	<b>13 Fällen</b>	<b>= 8,4 %</b>
<b>über 12 Minuten in</b>	<b>3 Fällen</b>	<b>= 1,9 %</b>

Die Vorgaben des Brandschutzbedarfsplanes konnten damit eingehalten werden.

### **3.4 Einsatzstatistik des Rettungsdienstes**

	<b>2003</b>	<b>2002</b>
<b>KTW-Einsätze</b>	<b>897</b>	<b>1.735</b>
<b>RTW-Einsätze</b>	<b>1.921</b>	<b>1.128</b>
<b>Gesamt Feuerwehr OE</b>	<b>2.818</b>	<b>2.863</b>
<b>davon Einsätze mit Notarzt</b>	<b>598</b>	<b>324</b>
<b>zusätzlich DRK</b>	<b>250</b>	<b>206</b>
<b>Gesamt</b>	<b>3.068</b>	<b>3.069</b>

Die Zahlen basieren auf den Daten der Kreisleitstelle, die seit Oktober 2002 den Rettungsdienst und Krankentransport koordiniert.

Der Rückgang der Krankenwagen-Einsätze ist darauf zurückzuführen, dass das Fahrzeug nur noch im Tagesdienst besetzt wird.

Die Einsätze des Rettungswagens als Krankenwagen während der Abendstunden und an den Wochenenden haben sich daher entsprechend erhöht.

Der Anstieg der Notarzteinsätze um annähernd 85 % ist mit der automatischen Alarmierung aufgrund von definierten Einsatzstichworten zu erklären. Die tatsächliche Anzahl der Einsätze, bei denen ein Notarzt erforderlich war, ist nicht sehr viel höher als im Jahr 2002.

Von der Feuerwehr Oer-Erkenschwick wurden im Jahre 2003 im gesamten Einsatzbereich Krankentransport, Rettungsdienst und Feuerwehr insgesamt 3.189 Einsätze (2002: 3.191) geleistet.

## **3.5 Bemerkenswerte Einsätze**

**03.01.-06.01.2003**

Die Feuerwehr Oer-Erkenschwick leistet überörtliche Hilfe beim Lippehochwasser in Datteln-Ahsen. Über drei Tage waren 2 LF 16 TS mit wechselnden Besatzungen im Einsatz, um den Wasserstand in der Kanalisation auf einem niedrigen Stand zu halten und so die Überschwemmung vieler Keller zu verhindern.

**26.03.03**

Aufregung im Ortsteil Oer. Zwei Rinder rissen aus ihrer Koppel aus und verunsicherten einen ganzen Ortsteil. Ein Rind musste erschossen werden, eines



**Komm in meine Arme, Kleines!!!**

konnte mit vereinten Kräften von Feuerwehr, Polizei, Tierarzt und Eigentümern wieder eingefangen werden.

**18.05.03**

Um 04.13 Uhr wurden alle Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick zu einem gemeldeten Wohnungsbrand am Kiesenfeldweg 16 alarmiert, da „Menschenleben in Gefahr“ gemeldet war. An der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass im Treppenhaus des Mehrfamilienhauses brennbare Stoffe in Form von Stroh und Textilien vor allen Wohnungstüren verteilt und entzündet worden ist und die Haustür abgeschlossen wurde.

Den Hausbewohnern war daher der Fluchtweg durch das Treppenhaus versperrt, einige Anwohner musste über die Drehleiter gerettet werden, andere konnten in ihren Wohnungen bleiben, bis die Flammen im Treppenhaus gelöscht waren. Glücklicherweise wurde durch die lebensgefährliche Brandstiftung niemand verletzt.

Dieser Einsatz wäre erheblich dramatischer verlaufen, wenn nicht eine frühzeitige Brandmeldung durch private Rauchmelder erfolgt wäre, die den Bewohnern vermutlich das Leben gerettet haben.

**05.07.03**

Der Tag der offenen Tür des Löschzuges Erkenschwick wurde um 15.35 Uhr abrupt unterbrochen. Ein Dachstuhlbrand an der Ludwigstr. 53 sorgte für den Einsatz aller Feuerwehreinheiten aus Oer-Erkenschwick. Bedingt durch den



Tag der offenen Tür hielten sich viele Feuerwehr-Angehörige an der Feuer- und Rettungswache auf, so dass neben der hauptamtlichen Wachbesatzung auch ein weiteres TLF 16/25 und ein LF 16/12 komplett besetzt ausrücken konnte. Durch das schnelle Eingreifen mit starken Kräften konnte ein Übergreifen auf das Nachbarhaus verhindert werden.

**16. 07.2003**

„Land unter“ hieß es zum ersten Mal in diesem Jahr in Oer-Erkenschwick. Nach einem heftigen Gewitterregen mussten alle Einheiten der Feuerwehr alarmiert werden, trotzdem konnte nicht in allen Fällen Hilfe geleistet werden. Wegen der großen Anzahl an Einsatzstellen konnten vorrangig nur die Orte angefahren werden, bei denen von einer erhöhten Gefahr für Menschen und Sachwerten ausgegangen werden musste. Besonders betroffen waren diesmal hauptsächlich die Innenstadt und der Ortsteil Rapen. So lief die „Neue Mitte“ mit dem damaligen Familia-Center komplett voll. Weiterhin waren Möbelmärkte, Tiefgaragen und Gaststätten besonders betroffen. Zusätzlich wurden von der Leitstelle noch ca. 150 weitere Einsätze übermittelt, auch viele Feuerwehrangehörige waren privat betroffen.



**20.07.2003**

Die Uniformen und Stiefel waren von dem Hochwasser noch nicht ganz trocken, da fegte, wiederum von einem heftigen Gewitter begleitet, eine Windhose durch das östliche Stadtgebiet. Besonders betroffen war der Ortsteil Rapen. Wegen Windbruch musste die Verbandstraße mehrere Tage gesperrt werden. Auch an diesem Tag wurden alle Einsatzkräfte alarmiert.



**13.08.2003**

Schon auf der Anfahrt zur Einsatzstelle fuhren die Kräfte der Feuer- und Rettungswache „Auf Sicht“. Flammen schlugen weithin sichtbar aus dem Dach der Halle der Klärschlamm-trocknung der Fa. Barfuss. Zum wiederholten Male brannte diese Anlage, so dass bei den Einsatzkräften eine Art Routine bei der Bekämpfung dieser Brände aufkeimt. Aber durch die rasante Brandausbreitung und durch die hohe Verbrennungsgeschwindigkeit ist hier Routine nicht angebracht.

**20.08.2003**

Wieder einmal starb ein junger Mensch auf der Ewaldstraße bei einem Verkehrsunfall, der vermutlich durch stark überhöhte Geschwindigkeit verursacht wurde. Es war für die Rettungskräfte der Feuer- und Rettungswache und des Löschzuges Rapen kaum zu glauben, dass die Beifahrerin nahezu unverletzt aus dem Fahrzeugwrack steigen konnte.



**August 2003**

Wegen der anhaltenden großen Hitze und langer Trockenheit wurden neben den angeordneten Überwachungsflügen auch ca. 50 Waldbrandstreifen in der Haard gefahren. Glücklicherweise kam es zu keinem Waldbrand.

**09.11.03**

Über die Kreisleitstelle wurde zum Einbruch der Dunkelheit ein Reitunfall in der Haard Nähe Mutter Wehner gemeldet. Es wurde von mehreren Personen ein herrenloses gesatteltes Pferd gesehen und über Notruf wurde auch ein be-

wusstloses Kind gemeldet. Es fehlten jedoch konkrete Ortangaben. Nachdem der Rettungsdienst nichts finden konnte und mittlerweile die Dunkelheit hereingebrochen war, entschied sich der Wachabteilungsleiter zusammen mit der Polizei, eine groß angelegte Suchaktion zu starten. Neben den Kräften der Feuer- und Rettungswache wurden 2 ehrenamtliche Löschzüge, Polizeikräfte aus den Polizeiinspektionen 1 und 4 sowie ein Hubschrauber mit einer Wärmebildkamera eingesetzt.

Die mehrstündige Suche verlief erfolglos, es wurde aber auch weder ein Pferd noch ein Kind als vermisst gemeldet. Bei einer nochmaligen Nachfrage bei den Meldenden stellte sich heraus, dass es sich der bewusstlosen Person lediglich um eine Vermutung handelte: Wenn ein Pferd ohne Reiter herumläuft, und kein Reiter sein Pferd sucht, so muss der Reiter bewusstlos sein.

Als von der Einsatzleitung „Einsatzende“ gegeben wurde, stellte sich das Problem, die eingesetzten Trupps wieder zu finden. Obwohl ihnen eindeutige Verhaltensregeln und Suchgebiete zugewiesen wurden, konnte keine Verbindung zu ihnen hergestellt werden. Erst nach erneuter Suche konnte mit erheblicher Verzögerung alle eingesetzten Kräfte wieder „eingefangen“ werden.

### 3.6 Bestand an Fahrzeugen

Der Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick stehen folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

Einheit	Fahrzeugtyp	amtl. Kennz.	Erstzulassung	Funkrufname
Feuerwache	KdoW 1	RE - 2292	1998	8-10-1
	KdoW 2	RE - 1720	1994	8-10-2
	ELW 1	RE - 2298	1993	8-11-1
	TLF 16/25	RE - 2244	2002	8-23-1
	DLK 23-12	RE - 2211	1995	8-33-1
	KLAF	RE - 1721	1996	8-59-1
Erkenschwick	LF 16/12	RE - 2266	1987	8-44-1
	TLF 16/25	RE - 2222	1981	8-23-3
	TLF 8/8	RE - 2220	1964	8-21-1
	GW-G 1	RE - 2263	1989	8-91-1
	LF 16-TS	RE - 1705	1987	8-45-1
	RW 1	RE - 1707	1987	8-51-1
Rapen	TLF 24/48	RE - 2296	1998	8-24-1
	LF 8	RE - 2294	1977	8-41-2
	MTF	RE - 2200	1994	8-19-1
	LF 16-TS	RE - 1708	1987	8-45-2
	RW 1	RE - 1709	1988	8-51-2
Oer	TLF 16/25	RE - 2261	1997	8-23-2
	SW 1000	RE - 2221	1982	8-61-1
Rettungsdienst	RTW	RE - 2202	2003	8-83-1
	KTW	RE - 2233	2001	8-85-1
Bundesfahrzeuge	FüTrKw	RE - 8231	1972	8-93-1
	LF 16-TS (LZ 3)	RE - 8257	1989	8-45-3

Das durchschnittliche Alter der kommunalen Feuerwehrfahrzeuge (ohne Rettungsdienst und Kat-Schutz) über 3,5 Tonnen zGG liegt auf das Jahr 2003 bezogen bei 16 Jahren und liegt damit über der in der in den Zuwendungsrichtlinien Feuerwehr fest gelegten Mindestnutzungsdauer von 15 Jahren. Bei den Fahrzeugen unter 3,5 t zGG liegt das Durchschnittsalter bei knapp 10 Jahren (Mindestnutzungsdauer 10 Jahre). Der Jugendfeuerwehr steht kein Fahrzeug mehr zur Verfügung, da beide Fahrzeuge altersbedingt ausgemustert werden mussten.

### **3.7 Übungen und Unterrichtsabende**

Folgende Übungen und Unterrichtsabende wurden von den Löschzügen durchgeführt:

<b>Löschzug</b>	<b>Übungen</b>	<b>Mannstunden</b>
<b>Erkenswick</b>	<b>27</b>	<b>2.222</b>
<b>Rapen</b>	<b>24</b>	<b>2.024</b>
<b>Oer</b>	<b>26</b>	<b>1.170</b>
<b>Gesamt</b>	<b>77</b>	<b>5.416</b>

**Gemeinsame Übungen:**

- 01. März 2003** Evakuierungsübung der Löschzüge Erkenschwick und Rapen am Matthias-Claudius-Zentrum
- 12. September 2003** Übung der Löschzüge Rapen, Oer und Sinsen in Sinsen
- 22. November 2003** Jahresabschlussübung an der Halluinstraße



Die DLK im Übungseinsatz an der Halluinstraße

## 3.8 Sicherheits- und Ehrenwachen

### Brandsicherheitswachen

Löschzug	Anzahl	Mannstunden
Erkenschwick	19	199
Rapen	17	203
Oer	26	315
Gesamt	62	717

Weiterhin wurden von allen drei Löschzügen jeweils eine Ehrenwache zum Volkstrauertag sowie eine Sicherheitswache beim Nikolauszug am 5. Dezember geleistet.

Im August 2003 wurden wegen der hohen Waldbrandgefahr an insgesamt 14 Tagen jeweils 2-3 Waldbrandstreifen durch die Haard gefahren.

Die Feuerwehr Oer-Erkenschwick stellte im Jahr 2003 bei insgesamt 9 Waldbrandüberwachungsflügen im Bereich Haard/Hohe Mark das feuerwehrtechnische Personal.



Rauchfahne bei der Luftüberwachung entdeckt!

### **3.9 Lehrgänge am Institut der Feuerwehr, Münster**

#### **Löschzug Erkenschwick**

<b>Peter Duscha</b>	Seminar Führungskräfte 30.09.03
<b>Mario Schwarzhoff</b>	Seminar Führungskräfte 17.12.03
<b>Uwe Vogel</b>	Seminar Führungskräfte 25.06.03 Seminar Führungskräfte 21.10.03
<b>Thomas Vosdellen</b>	Führungslehrgang mittlerer Dienst 15.10.-16.12.03

#### **Löschzug Rapen**

<b>Markus Bergmann</b>	Seminar Ausbilder 06.10.-10.10.03
<b>Oliver Brachmann</b>	Seminar Ausbilder Atemschutzgeräteträger 28.04.-30.04.03
<b>Markus Groß-Albenhausen</b>	Seminar patientengerechte Rettung 25.02.03
<b>Klaus Krause</b>	Seminar für Stabsmitglieder 08.04.-10.04.03 Seminar Einsatznachbesprechung 10.10.03
<b>Gerd Peglow</b>	Fortbildung OrgLeiter RD 07.01.03 Seminar Führungskräfte 03.06.03 B IV A 01.04.-13.06.03
<b>Tobias Göthert</b>	Gruppenführer F III 24.11.-12.12.03

#### **Löschzug Oer**

<b>Heinz Cornelius</b>	Seminar Führungskräfte 11.03.03
<b>Heinz Schwarzhoff</b>	Seminar Einführung in das Planspiel 03.02.- 04.02.03

## **3.10 Lehrgänge auf Kreisebene**

### **Löschzug Erkenschwick**

#### **Feuerwehr-Grundlehrgang TM 1 Modul 3 und 4 in Oer-Erkenschwick**

Tobias Kesten  
Daniela Lackner  
Christian Weidensee

#### **Seminar Absturzsicherung in Marl**

Bernd Frühwirth

#### **Atemschutzgeräteträger-Lehrgang in Oer-Erkenschwick**

Tobias Kesten  
Daniela Lackner  
Christian Weidensee

#### **Lehrgang Gefährliche Stoffe und Güter I in Oer-Erkenschwick**

Sebastian Harde  
Patrick Fröhlich  
Bernd Zerhusen

#### **Feuerwehr-Grundlehrgang TM 1 Modul 1 und 2 in Waltrop**

Dominik Bunsen, nur M 1  
Christian Krüger  
Mario Romlewski, nur M 1  
Michele Walter, nur M 1  
Stefan Wieck

#### **Unterweisung schwierige Baumfällungen durch den KVR**

Peter Duscha  
Patrick Fröhlich  
Marvin Harr  
Christof Hoffmann  
Michael Wolters

## **Flash-Over-Container am 20.07.2003 im Marl**

Patrick Fröhlich  
Sebastian Harde  
Tobias Kesten

## **Löschzug Rapen**

### **Feuerwehr-Grundlehrgang**

#### **TM 1 Modul 3 und 4 in Oer-Erkenschwick**

Felix Nobbe  
Stefan Spitzner  
Patrick Stegemann

#### **TM 1 Modul 1 und 2 in Waltrop**

Christoph Küpper  
Stefan Pelzer  
Marcel Schalthoff, nur M 1  
Maximilian Schmidt  
Rene Uhlendahl

#### **Atemschutzgeräteträger-Lehrgang in Oer-Erkenschwick**

Albrecht Bilke  
Markus Groß-Albenhausen  
Felix Nobbe  
Stefan Spitzner  
Patrick Stegemann

#### **Strahlenschutz-Lehrgang I in Waltrop**

Andreas Peglow  
Mario Stegemann

#### **Lehrgang Gefährliche Stoffe und Güter I in Oer-Erkenschwick**

Markus Groß-Albenhausen  
Tobias Göthert  
Björn Kurzke  
Andreas Peglow  
Sebastian Schäfer  
Mario Stegemann

## **Unterweisung Schwierige Baumfällungen durch den KVR**

Markus Groß-Albenhausen

Thomas Hinsen

Björn Kurzke

Christian Ladwig

Sebastian Schäfer

Mario Stegemann

## **Flash-Over-Container am 20.07.2003 in Marl**

Mario Stegemann

Stefan Spitzner

Felix Nobbe



Trupp beim Betreten des Flash-Over-Containers

## **Löschzug Oer**

### **Feuerwehr-Grundlehrgang**

#### **TM 1 Modul 3 und 4 in Oer-Erkenschwick**

Marcel Pingel, nur M 3

Markus Tylinski

#### **TM 1 Modul 1 und 2 in Waltrop**

Nils Dalhoff

Marcel Pingel, nur M 2

### **Seminar Absturzsicherung in Marl**

Heinz Schwarzhoff

### **Atemschutzgeräteträger-Lehrgang in Oer-Erkenschwick**

Marcel Pingel

Markus Tylinski

### **Lehrgang Gefährliche Stoffe und Güter I in Oer-Erkenschwick**

Sandra Zollhofer

### **Unterweisung schwierige Baumfällungen durch den KVR**

Michael Neumann

Markus Tylinski

Martin Schramm

### **Flash-Over-Container am 20.07.2003 in Marl**

Michael Neumann

Sandra Zollhofer

Martin Schramm

**Insgesamt wurden im Jahre 2003 70 Kameraden/innen neben den Löschzugübungen aus- und weitergebildet.**

## **3.11      Beförderungen, Ernennungen**

### **Löschzug Erkenschwick**

#### **Beförderung**

##### **zum Feuerwehrmann**

Tobias Kesten

##### **zum Hauptfeuerwehrmann**

Marvin Harr

Sebastian Harde

Marco Kruschke

##### **zum Unterbrandmeister**

Christian Wieck

##### **zum Oberbrandmeister**

Wolfgang Dimmerling

##### **zum Hauptbrandmeister**

Uwe Spitzner

alle am 08.02.03

## **Löschzug Rapen**

### **Beförderung**

#### **zum Oberfeuerwehrmann**

Markus Groß-Albenhausen

#### **zum Hauptfeuerwehrmann**

Albrecht Bilke

Marcus Göthert

Carsten Ladwig

Christian Prögler

Mario Stegemann

#### **zum hauptamtlichen BM**

Guido Prosser

alle am 25.01.2003

## **Löschzug Oer**

### **Beförderung**

#### **zum Feuerwehrmann**

Markus Tylinski

#### **zum Hauptfeuerwehrmann/-frau**

Britta Middeldorf

Michael Neumann

Christian Pathe

Rüdiger Rademacher

alle am 18.01.2003

## **3.12 Auszeichnungen, Ehrungen**

### **Löschzug Erkenschwick**

#### **Ehrung für 35 Jahre aktiven Dienst**

Karl-Heinz Hoffmann

### **Löschzug Oer**

#### **Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst**

Heinz Cornelius jun.  
Karl-Heinz Even

#### **Ehrung für 40 Jahre aktiven Dienst**

Heinz Middeldorf

#### **Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft**

Heinz Denninghaus



**Ehrungen 2003**

### **3.13 Neuaufnahmen, Überweisungen, Austritte**

#### **Neuaufnahmen**

Rene Uhlendahl  
Maximilian Schmidt  
Marcel Schalthoff

Löschzug Rapen

#### **Überweisungen aus der Jugendfeuerwehr**

Christian Krüger  
Mario Romlewski  
Stefan Wieck  
Michele Walter

Löschzug Erkenschwick

Stefan Pelzer

Löschzug Rapen

Nils Dalhof

Löschzug Oer

#### **Überweisung in die Ehrenabteilung**

Egon Bomas  
Wilfried Hillebrand  
Hans-Jürgen Vogt

Löschzug Rapen

#### **Überweisung aus anderen Wehren**

Carsten Collmann

Feuerwehr Herten

#### **Austritte**

Dominik Bunsen  
Jörg Waschk

Löschzug Erkenschwick

Christian Prögler

Löschzug Rapen

### **3.14 Leistungsnachweis in Haltern**

**Der Leistungsnachweis der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen fand am 20.09.2003 in Haltern statt. Von der Feuerwehr Oer-Erkenschwick haben teilgenommen:**

<b>Löschzug Erkenschwick</b>	<b>2 Gruppen</b>
<b>Löschzug Rapen</b>	<b>3 Gruppen</b>
<b>Löschzug Oer</b>	<b>1 Gruppe</b>

### **3.15 Dienstbesprechungen**

**Besprechung Verwaltungsführung und Feuerwehr 13.03.03**

**Zugführer-Besprechung am 17. Februar 2003**

**1. Führungskräfte-Fortbildung am 28. März 2003**

**Zugführer-Besprechung am 03. Juni 2003**

**Besprechung Verwaltungsführung und Feuerwehr 01.10.03**

**2. Führungskräfte-Fortbildung am 01. November 2003 bei der WF Daimler-Chrysler in Bremen**

### **3.16      Feuerwehrrholungsheim Bergneustadt**

Im Jahre 2003 konnten die Wehren aus der Stadt Oer-Erkenschwick 2 Kameraden zum Feuerwehrrholungsheim Bergneustadt schicken.

Dieses war nur möglich, weil die Stadt Oer-Erkenschwick weiterhin förderndes Mitglied des Erholungsheimes ist.

Folgende Kameraden waren in Bergneustadt:

Rolf Kremer Löschzug Rapen                      12.05.-24.05.2003

Kurt Hoffmann                                      15.09.-20.09.2003

### **3.17      Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr**

Heinz Netta    †	Altbürgermeister	am 07.05.72
Rudolf Rennefeld	Landwirt	am 29.07.73
Walter Lux    †	Dachdeckermeister	am 20.08.77
Paul Sadowski	Stadtdirektor a. D.	am 04.07.81
Johannes Reimann	Pfarrer in Oer	am 26.06.88
Clemens Peick	Bürgermeister	am 17.06.89
Jürgen Naroska	Stadtdirektor a.D.	am 13.01.91
Ernst Saland	Fraktionsvorsitzende SPD a.D.	am 04.09.94
Alfred Schlechter	1. Beigeordneter	am 15.06.96
Wolfgang Höntzsch	Handelsvertreter	am 08.06.02

### **3.18 Brandschauen, Nachschauen**

**Stellungnahmen und durchgeführte Brandschauen:**

<b>Objekt, Gebäudeart, Nutzungsart</b>	<b>Anzahl</b>	<b>durch BSI</b>	<b>durch BST</b>	<b>Nachschau</b>
<b>Pflege- u. Betreuungsobjekte</b>	<b>19</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Übernachtungsobjekte</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Versammlungsobjekte</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Unterrichtsobjekte</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
<b>Hochhausobjekte</b>	<b>14</b>		<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Verkaufsobjekte</b>	<b>59</b>		<b>20</b>	<b>20</b>
<b>Verwaltungsobjekte</b>	<b>1</b>			
<b>Ausstellungsobjekte</b>	<b>1</b>			
<b>Garagen</b>	<b>2</b>			
<b>Gewerbeobjekte</b>	<b>88</b>		<b>25</b>	<b>25</b>
<b>Sonderobjekte</b>	<b>113</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>332</b>	<b>7</b>	<b>65</b>	<b>63</b>

**BSI - Brandschutzingenieur**

**BST - Brandschutztechniker**

**Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen zwei Brandschutztechniker zur Verfügung, der Brandschutzingenieur wird vom Kreis Recklinghausen gestellt.**

### **3.19 Brandschutzerziehung**

Von den Kameraden/Innen, die sich mit der Brandschutzerziehung in Kindergärten und Grundschulen befassen, wurden im Jahre 2003 insgesamt 7 Schulungen in Kindergärten durchgeführt. Die Feuer- und Rettungswache besuchten 8 Gruppen.

An dem Besuch der Feuer- und Rettungswache sowie an den Schulungen in den Kindergärten nahmen insgesamt ca. 150 Kinder teil.

### **3.20 Notfallseelsorge**

Im Jahr 2003 gab es für die Notfallseelsorge 6 Einsätze in Oer-Erkenschwick, die sich wie folgt aufteilen:

Übermittlung einer Todesnachricht	1
Suizid	2
Erfolgreiche Reanimation	3

## 3.21 Atemschutz

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Atemschutzgeräte der Fa. Dräger zur Verfügung:

Typ	PA 80/1	PA 80/1 AE	PA 80/2	PA 94 plus	PSS 90 AE	DA 58	PA 94 AE	Gesamt
Anzahl	13	2	16	13	4	4	14, davon 8 Langzeit	66

Von den 66 Geräten sind 42 ständig auf Fahrzeugen verlastet. Die restlichen Geräte sind als Einsatzreserve bzw. zur Geräteprüfung auf der Feuer- und Rettungswache

Neben diesen kompletten Geräten stehen noch weitere 58 Atemluftflaschen mit 200 bar und 20 Flaschen mit 300 bar als Einsatzreserve zur Verfügung.

Insgesamt sind 87 von 106 Feuerwehrleute (SB) als Atemschutzgeräteträger ausgebildet und ärztlich untersucht.

Atemschutz-  
ausbildung



## **3.22      Kommunikationsmittel**

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Kommunikationsmittel zur Verfügung:

Funkgeräte 4-m-Band:      28

davon stationär              3

         mobil                    25

Funkgeräte 2-m-Band :      31

Mobiltelefone                4, davon 1 im Einsatzleitwagen

Faxgeräte                      2, davon 1 im Einsatzleitwagen

Die Alarmierung der Feuerwehr erfolgt seit dem 01.08.97 mit digitaler Funktechnik. Es stehen dazu insgesamt 120 Funkmeldeempfänger zur Verfügung. Die Alarmierung über Funkmeldeempfänger ist als „Stille Alarmierung“ zu verstehen, da die Bevölkerung von einer Alarmierung durch Sirene nur noch selten belästigt wird.

Zur Warnung der Bevölkerung und zur Alarmierung der Feuerwehr in Ausnahmesituationen stehen für das gesamte Stadtgebiet allerdings noch 6 Sirenen zur Verfügung.

### 3.23 Sonderveranstaltungen

- 12.01.03 25. Neujahrsempfang der Feuerwehr
- 19.02.03 Delegiertentagung der Kreissterbekasse in Herteln
- 21.02.03 Prüfung der Kameradschaftshilfskasse des alten Amtes Datteln in Datteln
- 08.03.03 Jahreshauptversammlung in Datteln
- 31.03.03 Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Datteln
- 30.04.03 Einladung zum Königinnen-Tag nach Wijhe/NL
- 23.05.03 Erstes Treffen der gesamten Ehrenabteilung der Feuerwehr Oer-Erkenschwick
- 06.-09.06. 50 Jahre  
Stadt Oer-Erkenschwick mit  
Festumzug
- Empfang polnischer Feuerwehrkameraden
- 
- Kommen wir da wieder hin?
- 15.06.03 Jahreshauptversammlung aller Löschzüge in Oer
- 09.07.03 Stadtbrandinspektor Krause wird zum Stellv. Kreisbrandmeister ernannt
- 12.07.03 Einladung einer Abordnung der Wehr zur Verabschiedung des stellv. Kreisbrandmeister B: Heckmann
- 17.07.03 Stellv. Stadtbrandinspektor Peter Duscha wird Mitglied des Stadtrates
- 01.11.03 Brandmeisterausflug nach Bremen

08.11.03 Besuch einer Feuerwehr-  
Abordnung aus Olst-Wijhe  
mit Bürgermeister Hinnen



16.11.03 und  
17.11.03 Teilnahme an Veranstaltungen zum Volkstrauertag

22.11.03 Jahresabschlussübung aller Löschzüge an der Halluinstraße

23.11.03 Fußballturnier der Feuerwehr Waltrop, Sieger Feuerwehr  
Oer-Erkenschwick



The Best im Vest – Die Siegermannschaft aus Oer-Erkenschwick-

05.12.03 Nikolauszug

29.12.03 Jahresabschluss des DRK

## **4. Jugendfeuerwehr**

Die Jugendfeuerwehr Oer-Erkenschwick wurde aus organisatorischen Gründen in zwei Gruppen aufgeteilt, die wechselweise Feuerwehrdienst und Sportabende durchführen. Daraus resultiert die Erhöhung der durchgeführten Dienstabende.

**Mitgliederstand am 01.01.2003: 28**

**Mitgliederstand am 31.12.2003: 29**

**Zugänge 2003: 7**

**Überwiesen in aktive Wehr: 6**

**Austritt : 0**

Im Jahr 2003 wurden von der Jugendfeuerwehr Oer-Erkenschwick insgesamt 74 Dienstabende durchgeführt. Diese Veranstaltungen gliedern sich wie folgt auf:

**Feuerwehrtechnische Übungsabende : 32**

**Sportabende : 32**

**Sonderveranstaltungen : 10**

**Dem Jugendausschuß gehörten 2003 an:**

<b>Gruppensprecher:</b>	<b>Dennis Deiters</b>
<b>Stellvertreter:</b>	<b>Lutz Böhm</b>
<b>Schriftwart:</b>	<b>Corinna Holtmann</b>
<b>Stellvertreter:</b>	<b>Dominic Strassemeyer</b>
<b>Kassenwart:</b>	<b>Nathalie Wiedner</b>
<b>Stellvertreter:</b>	<b>Leonie Hölscher</b>

## **Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr 2003**

**14. März 2003 Kreisjugendfeuerwehrtreffen im Kreishaus**

**Übungen mit den Löschzügen Erkenschwick und Rapen**

**Brunnenfest am Hünenplatz**

**08.06.2003 Jahreshauptversammlung in Oer**

**05.07.03 Tag der Offenen Tür Löschzug Erkenschwick**

**Spielfest im Freibad**

**Weihnachtsfeier an der Feuer- und Rettungswache**

## **5. Schlusswort**

Schon im Schlusswort des Vorjahres sind die Unwettereinsätze besonders erwähnt worden, die zu einer Erhöhung der Einsatzzahlen auf bisher nicht gekannte Höhen geführt haben. Diese Zahlen wurden aber in diesem Jahr wiederum übertroffen. Zum ersten Mal stand die Feuerwehr Oer-Erkenschwick vor dem Problem, bei weitem nicht alle Einsatzstellen zu bedienen. Das resultierte zum einen aus der Menge der Einsatzstellen, aber auch aus zeitintensiven Einzelmaßnahmen. Es waren komplette Geschäftshäuser wie z. B. das gesamte Familia-Center „abgesoffen“. In Rücksprache mit der Kreisleitstelle wird zukünftig bei solchen Einsatzlagen wieder ein dezentraler Einsatzstab aufgebaut, um eine Vielzahl an zeitgleichen Einsätzen effektiv abarbeiten zu können.

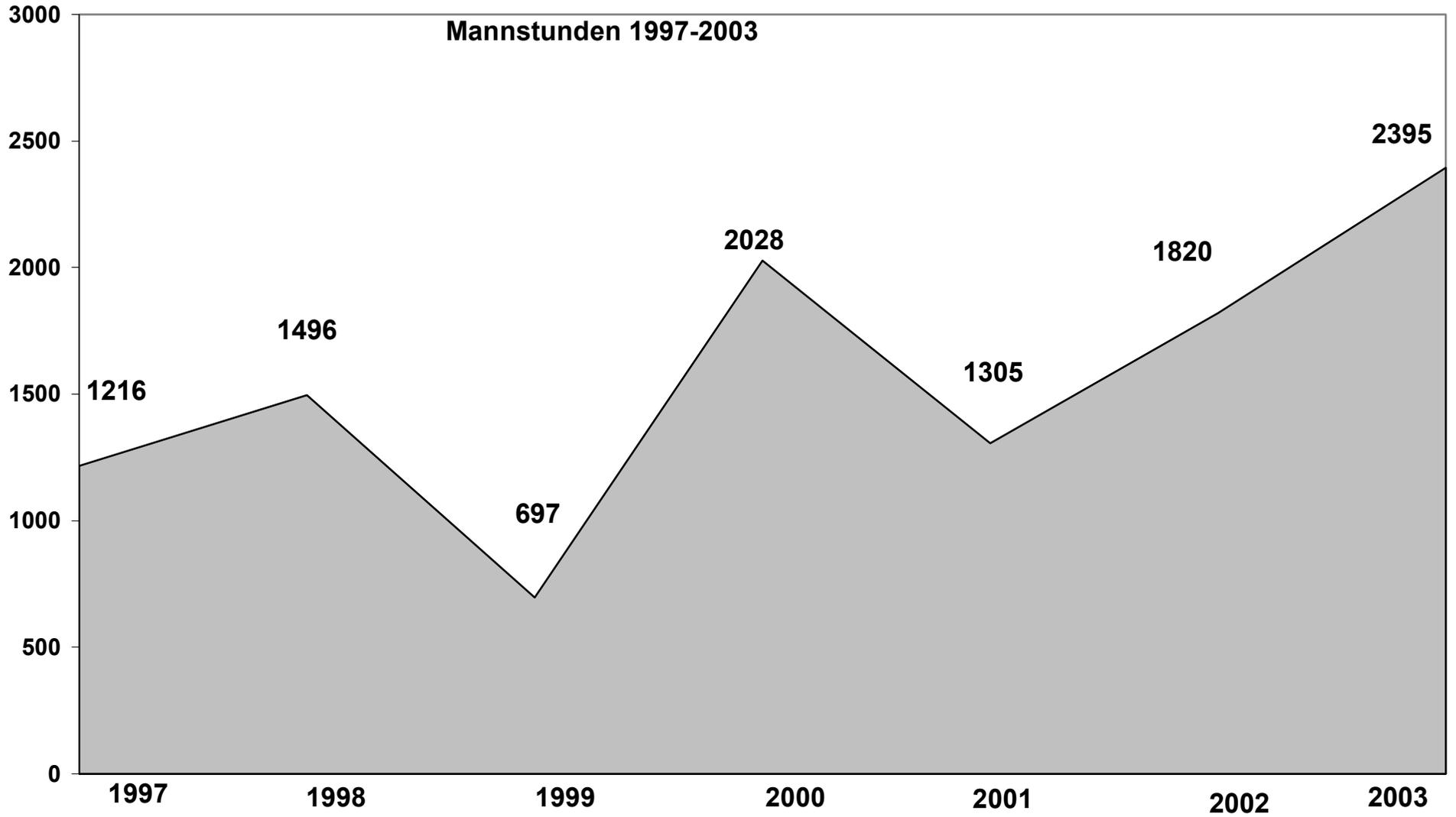
Im Oktober 2003 hat der Rat der Stadt den Brandschutzbedarfsplan für Oer-Erkenschwick verabschiedet. Bis zu diesem Zeitpunkt bestand einvernehmlich die Meinung, der Brandschutz sei bis auf einzelnen Maßnahmen ausreichend. Dann schlug das Land NRW zu und strich den Beamten Teile der Gehälter. Dieses führte zu Protestmaßnahmen gerade auch der Feuerwehrbeamten, die damit drohten, ihren Dienst im ehrenamtlichen Bereich der Freiwilligen Feuerwehr zu quittieren. Der beschlossene Brandschutzbedarfsplan wäre dann nur noch Makulatur gewesen. Durch besonnene Verhandlungen zwischen der Mannschaft und der Verwaltungsleitung konnte ein Kompromiss erzielt werden, der die Erhaltung des beschriebenen Schutzzieles erreichen konnte. Eine weitere Erhöhung des hauptamtlichen Personals konnte damit vorerst vermieden werden. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Lage entwickelt.

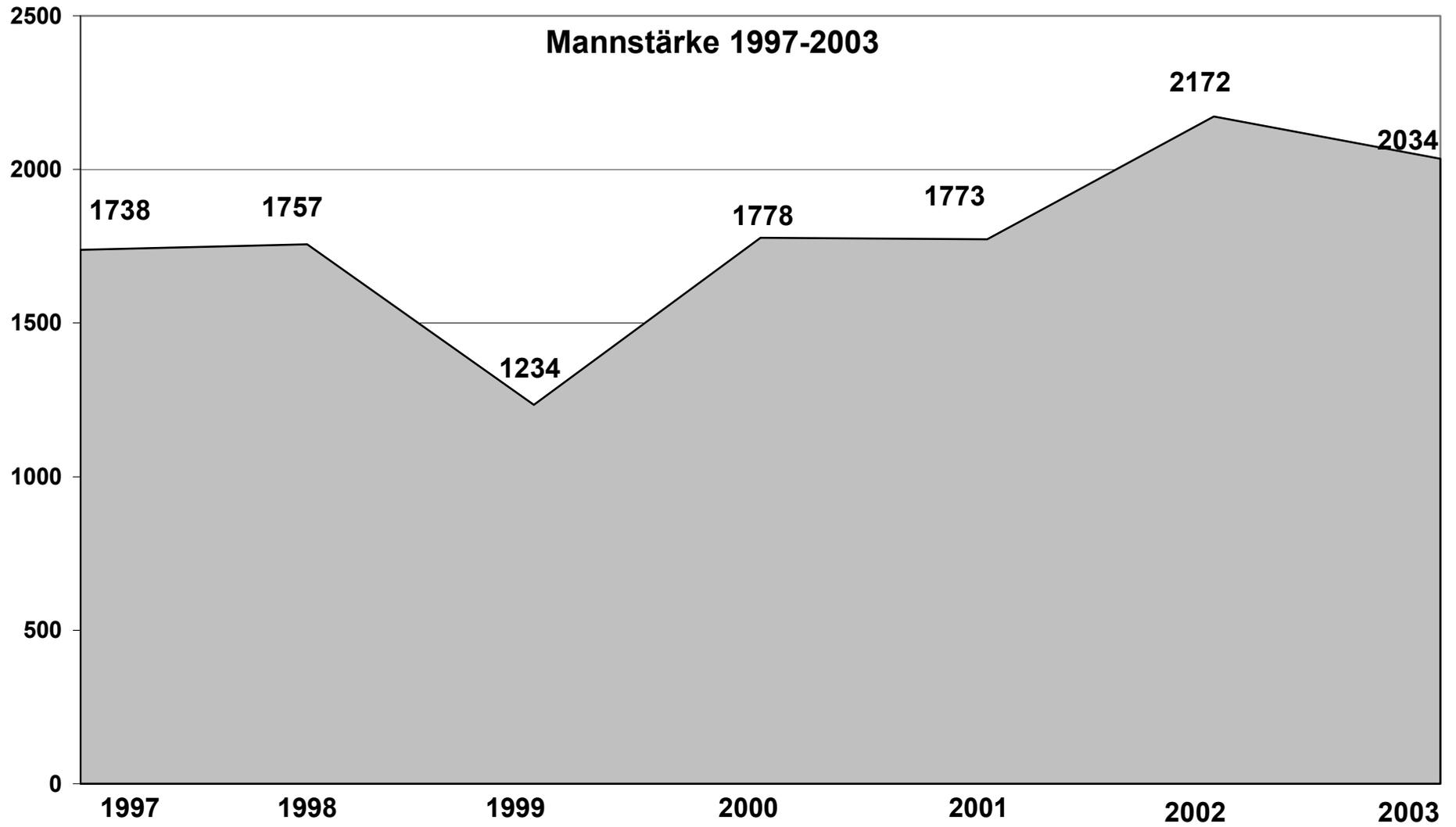
Das Interesse an der Mitarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr ist bei jungen Menschen in Oer-Erkenschwick ungebrochen. Besonders starken Zulauf kann die Jugendfeuerwehr verzeichnen. Dieses wird sich in den nächsten Jahren bei der aktiven Wehr, besonders aber beim Löschzug Oer positiv bemerkbar machen. Problematisch ist es aber, die Logistik für eine so starke Jugendfeuerwehr sicherzustellen. Für die nächsten Jahre ist abzuwägen, die Gruppe in sich zu teilen oder in den jeweiligen Zügen einzelnen Jugendfeuerwehrgruppen zu unterhalten.

Neben diesen internen Aufgaben kommt auch das Land NRW wieder verstärkt auf die Feuerwehren zu, um von ihnen verstärkte Aufgabenerfüllung im Katastrophenschutz zu verlangen. Nachdem dieser in den letzten Jahren stark reduziert wurde, soll jetzt wieder vermehrt auf die Feuerwehren im Lande zurückgegriffen werden, um auch außerhalb von NRW Hilfe zu leisten. Die Stadt Oer-Erkenschwick ist wegen der Finanzlage aber gerade einmal in der Lage, den Grundschutz für die Gemeinde zu sichern, für zusätzliche Aufgaben bleibt personell und materiell kein Spielraum.

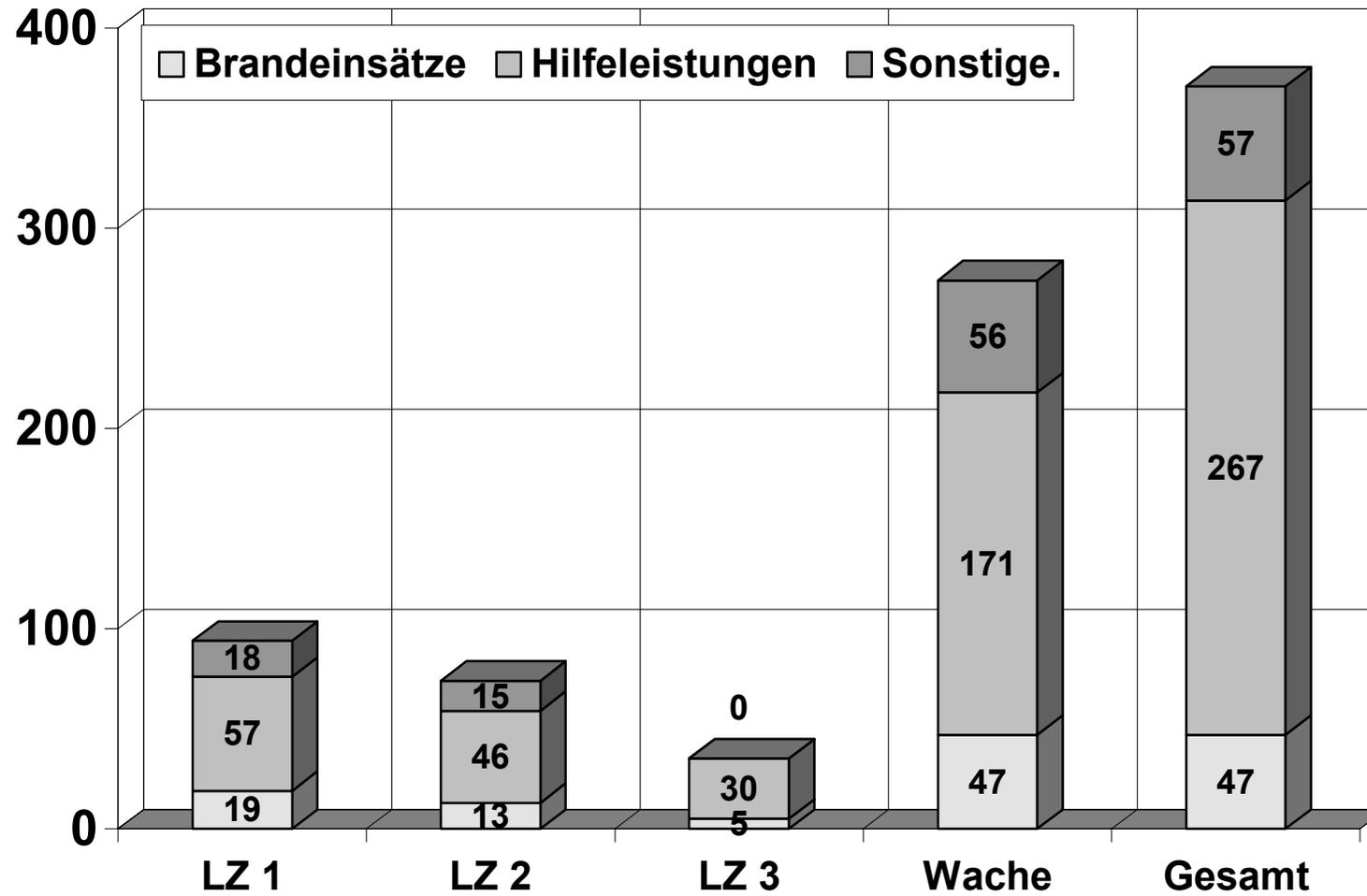
**Klaus Krause**  
**Leiter der Feuerwehr**

# Statistik und grafische Darstellung

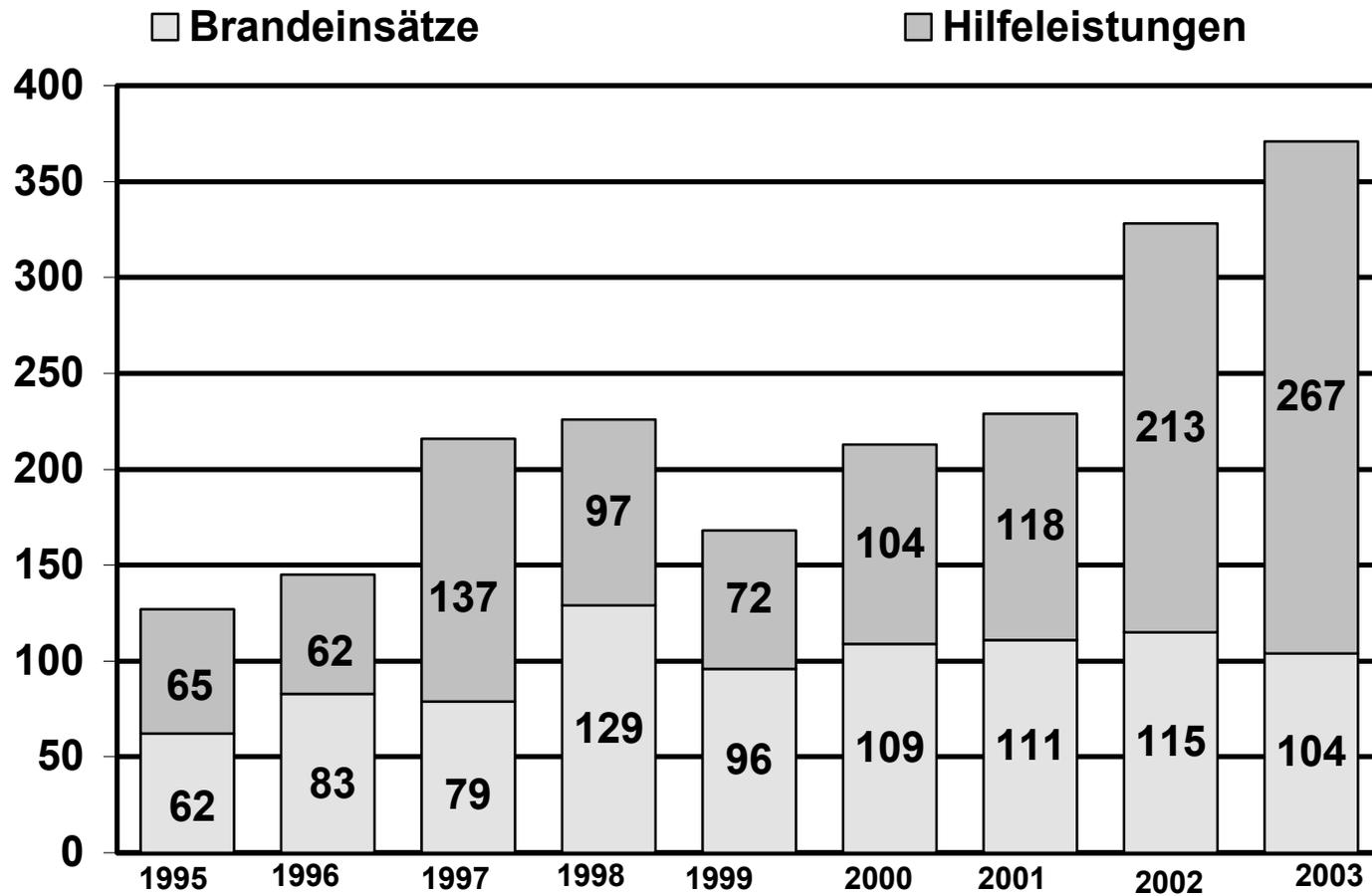




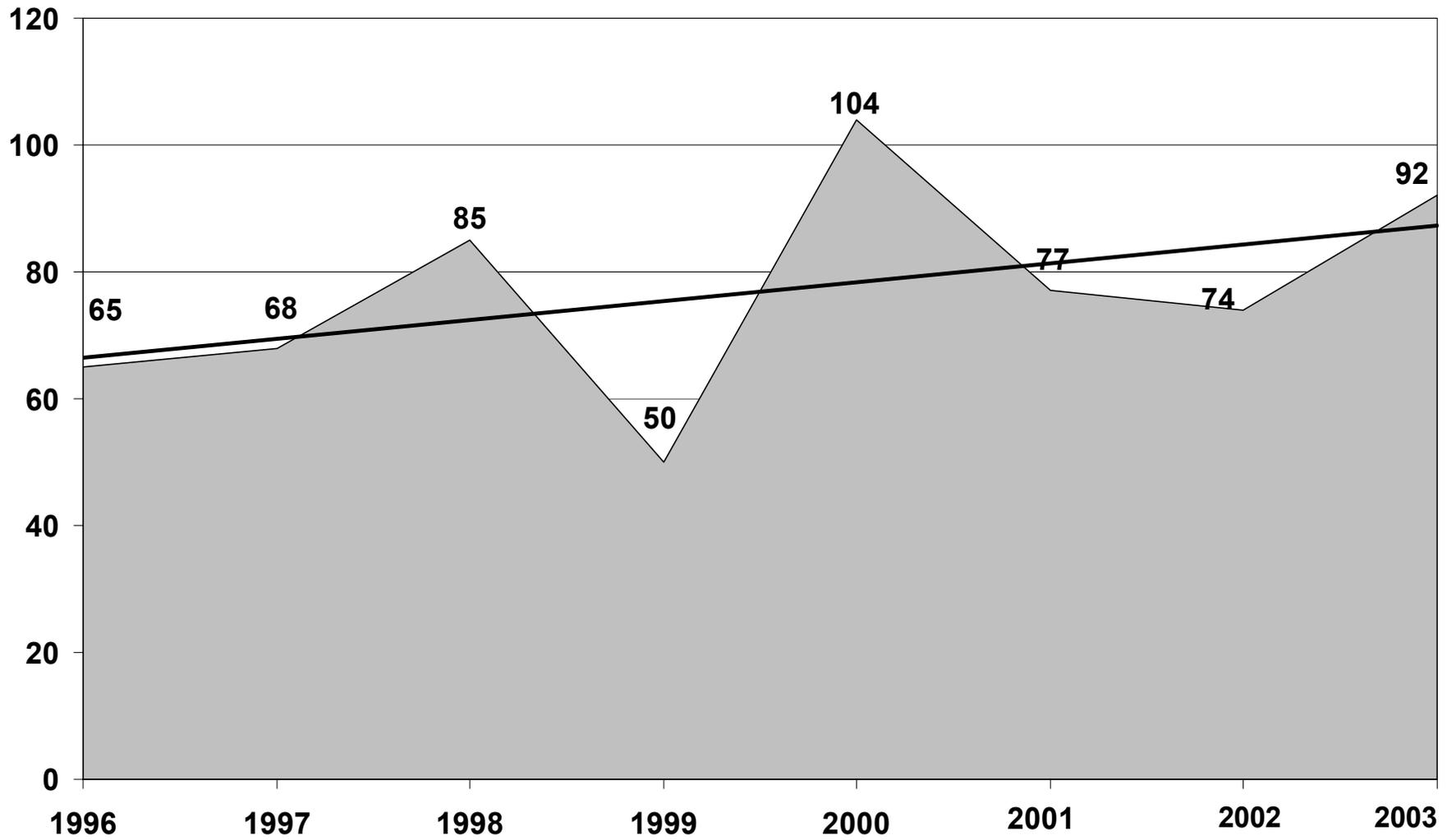
### Einsatzaufkommen nach Löschzügen 2003



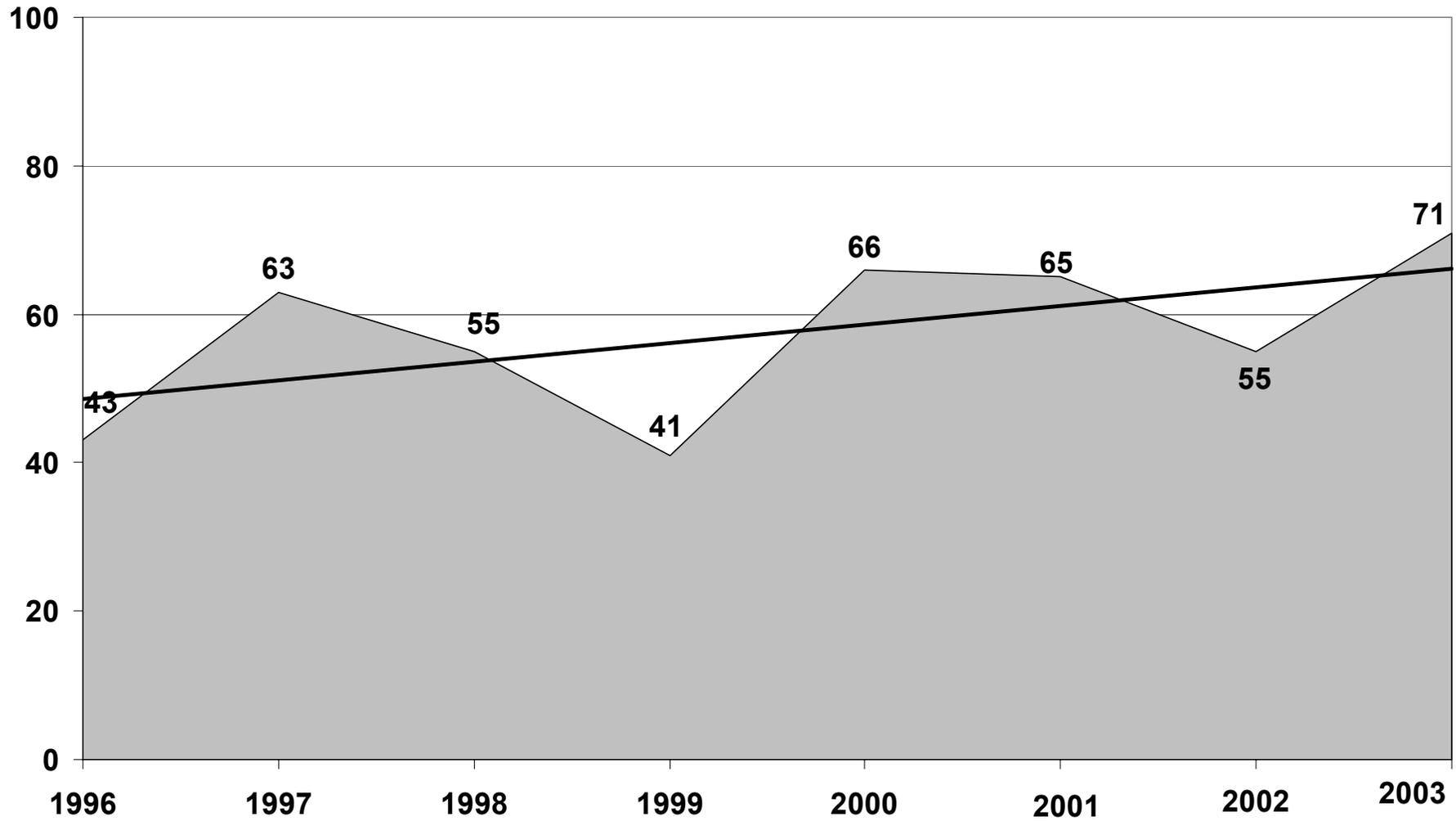
## Feuerwehreinsätze 1995-2003



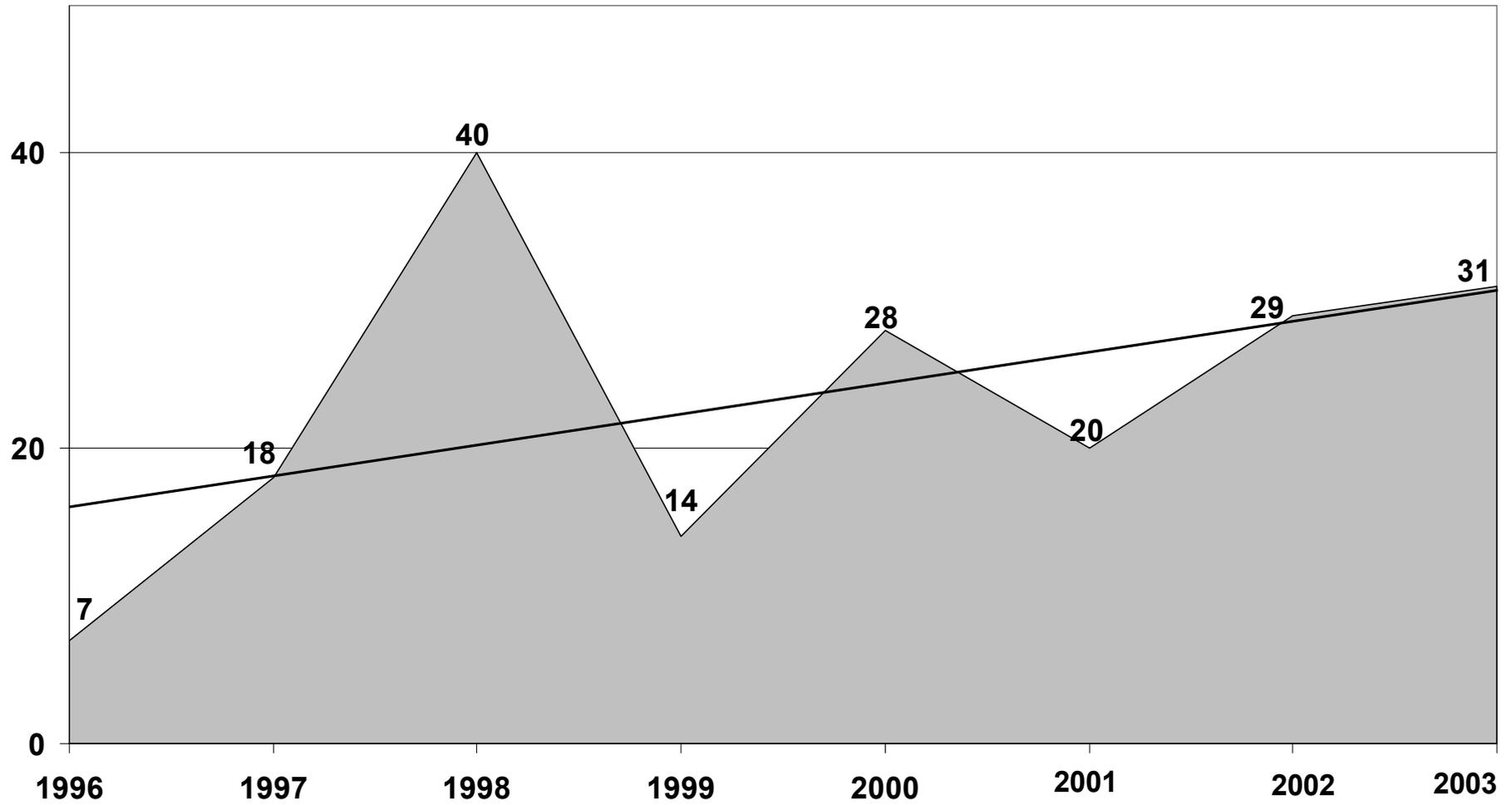
**Einsatzverlauf des Löschzuges Erkenschwick  
1996 - 2003**



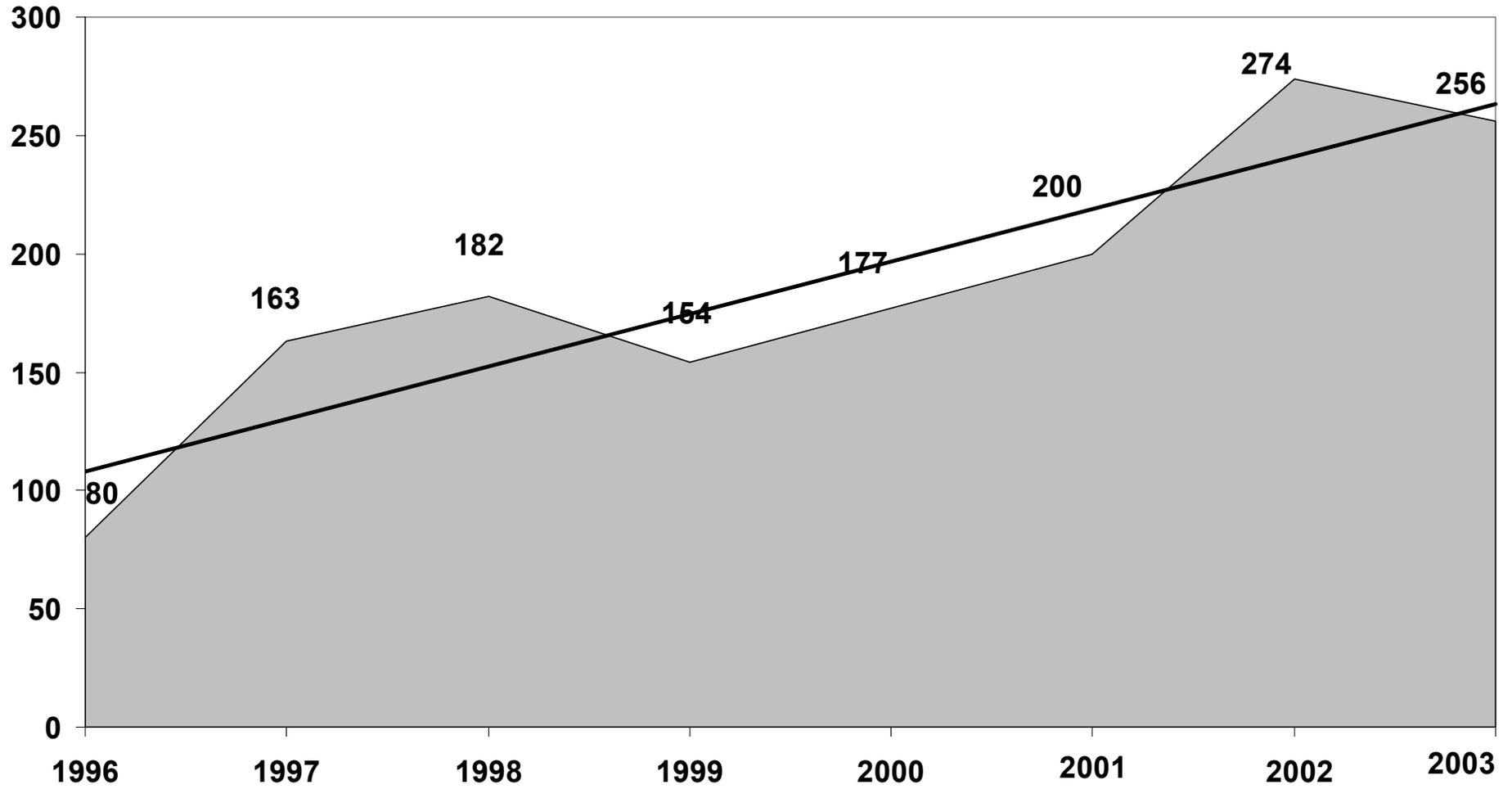
### Einsatzverlauf des Löschzuges Rapen 1996 - 2003



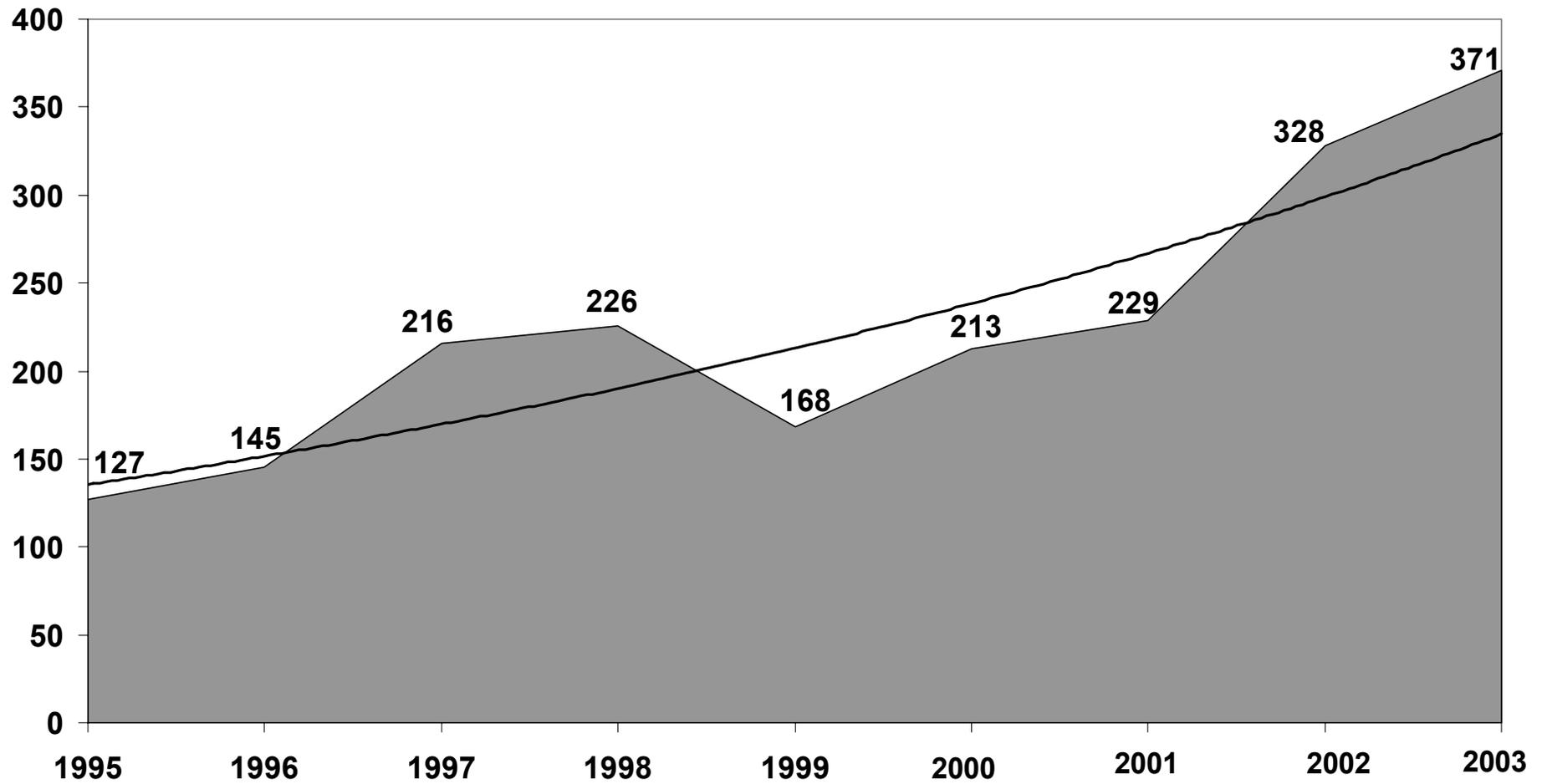
**Einsatzverlauf des Löschzuges Oer  
1996-2003**



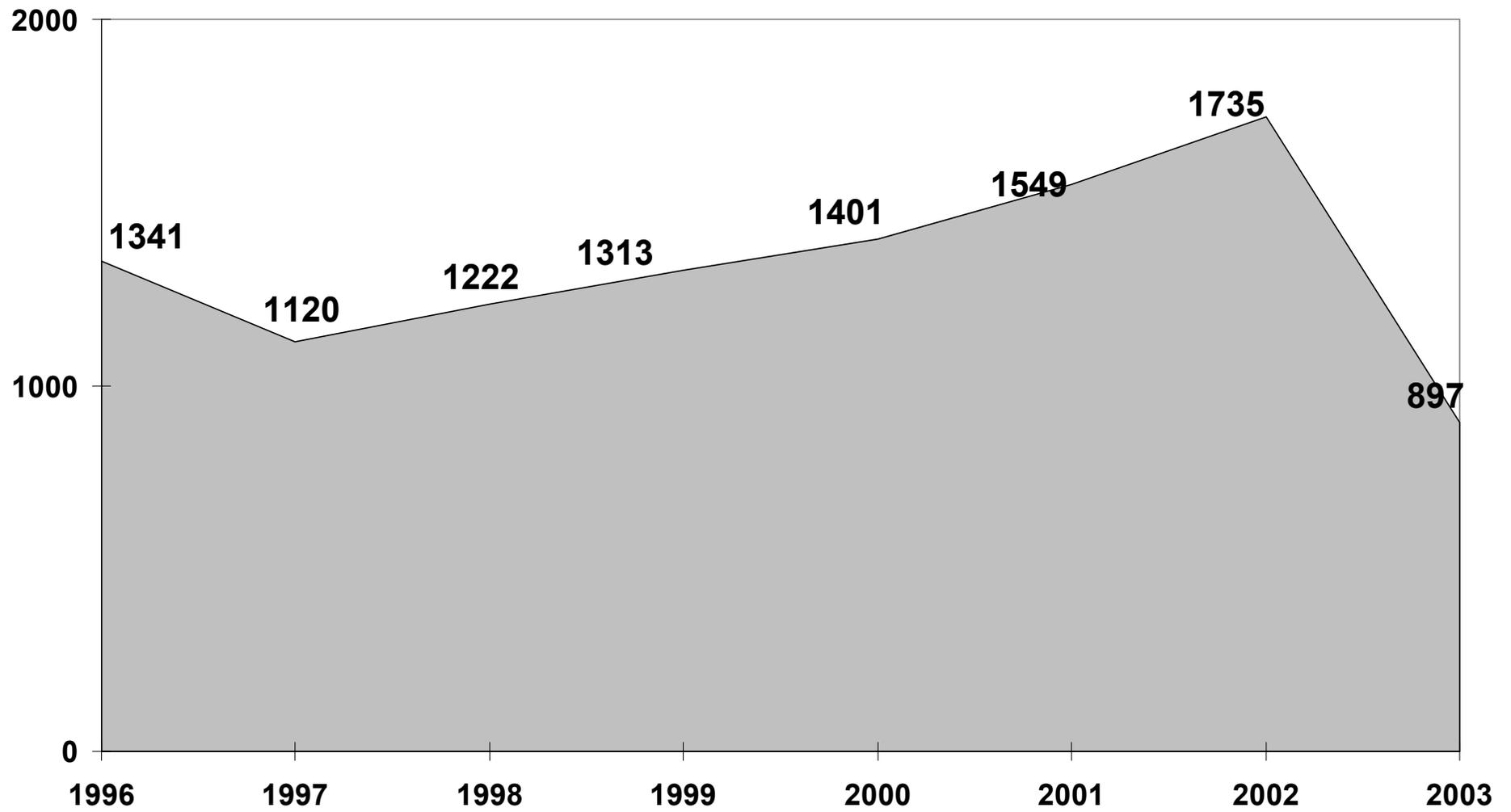
### Einsatzverlauf der Feuer- und Rettungswache Feuerwehreinsätze 1996 - 2003



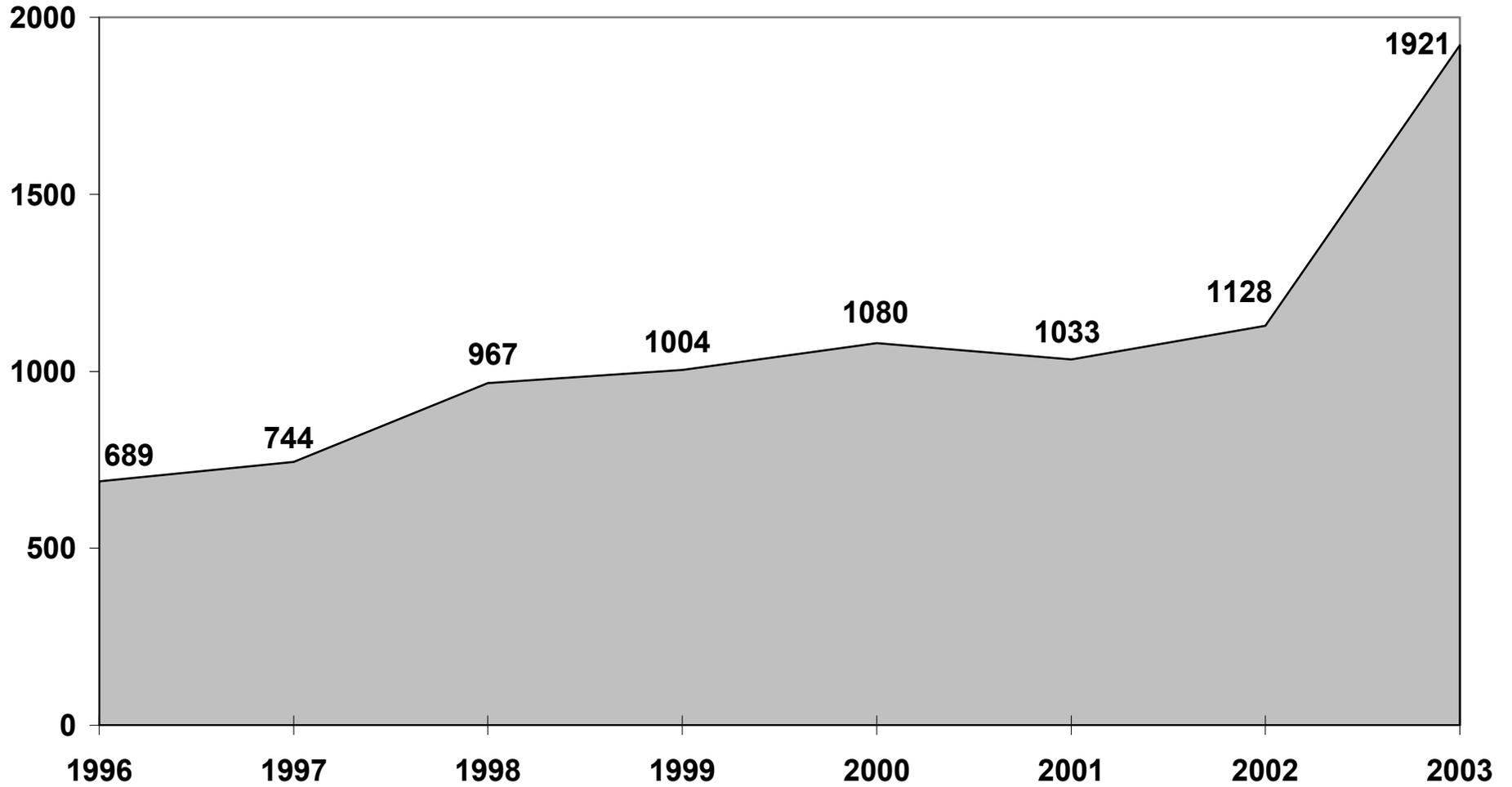
### Verlauf der Feuerwehreinsätze 1995-2003

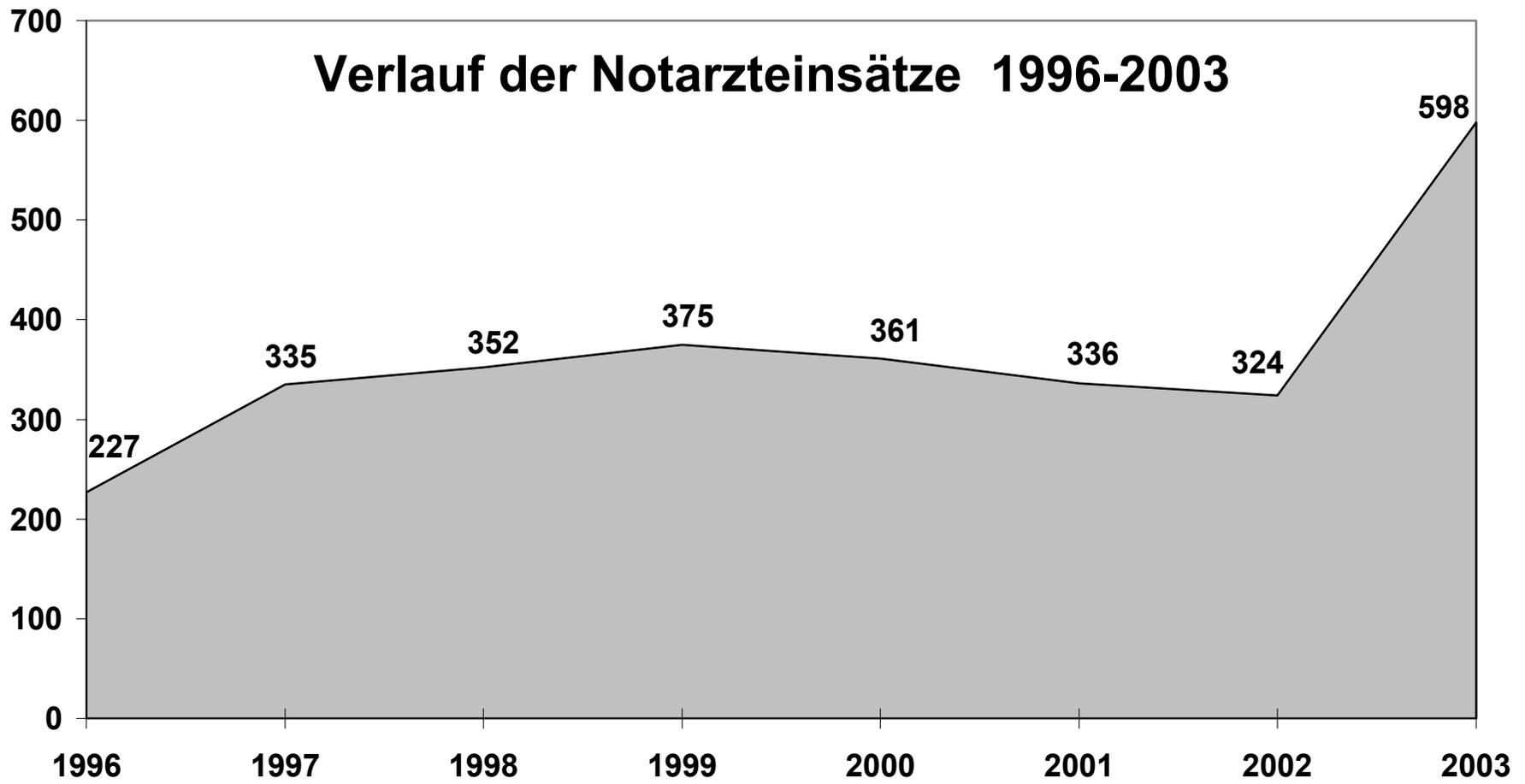


# Verlauf der Krankenwagen-Einsätze 1996-2003

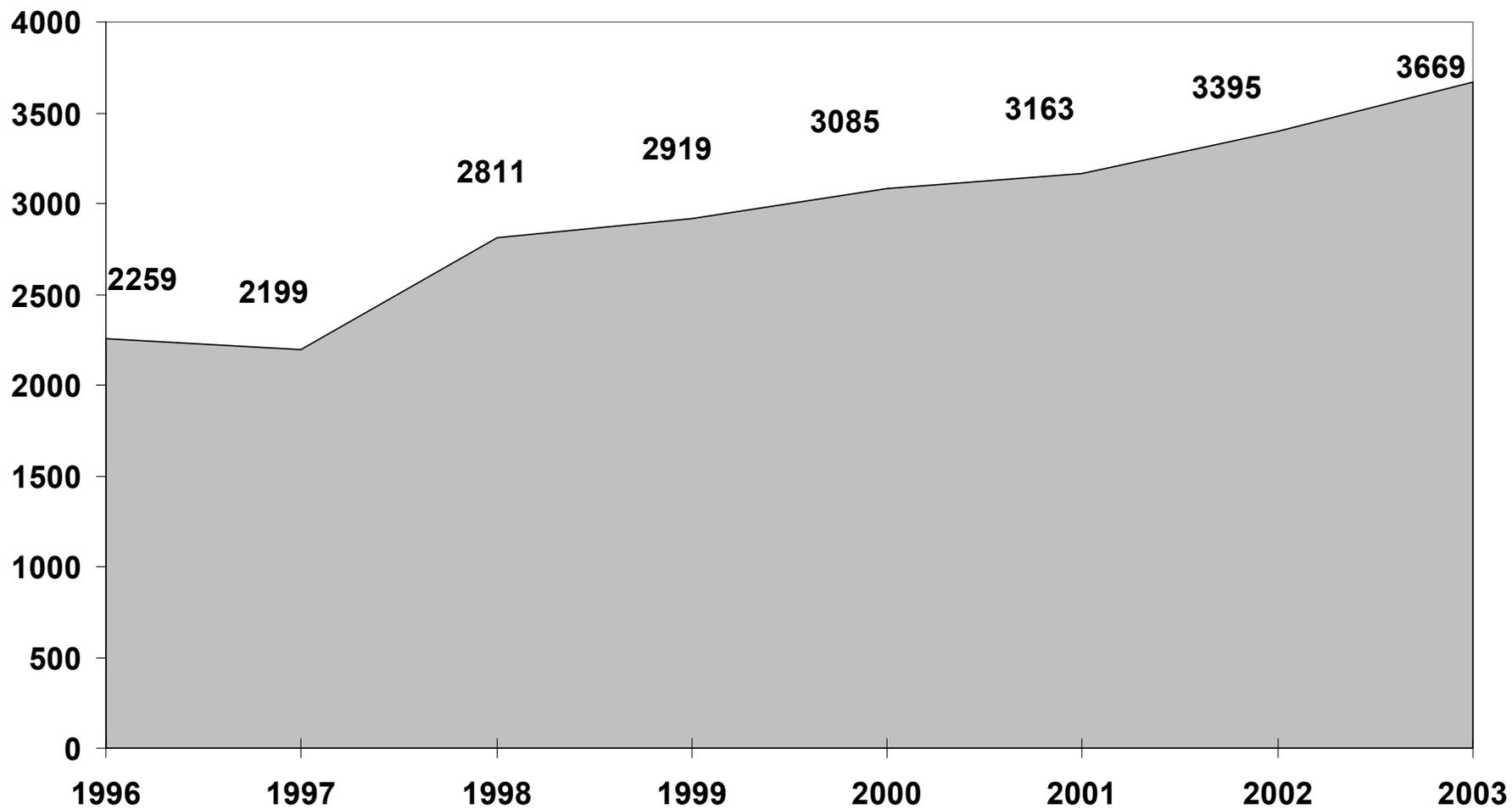


### Verlauf der Rettungswagen-Einsätze 1996-2003

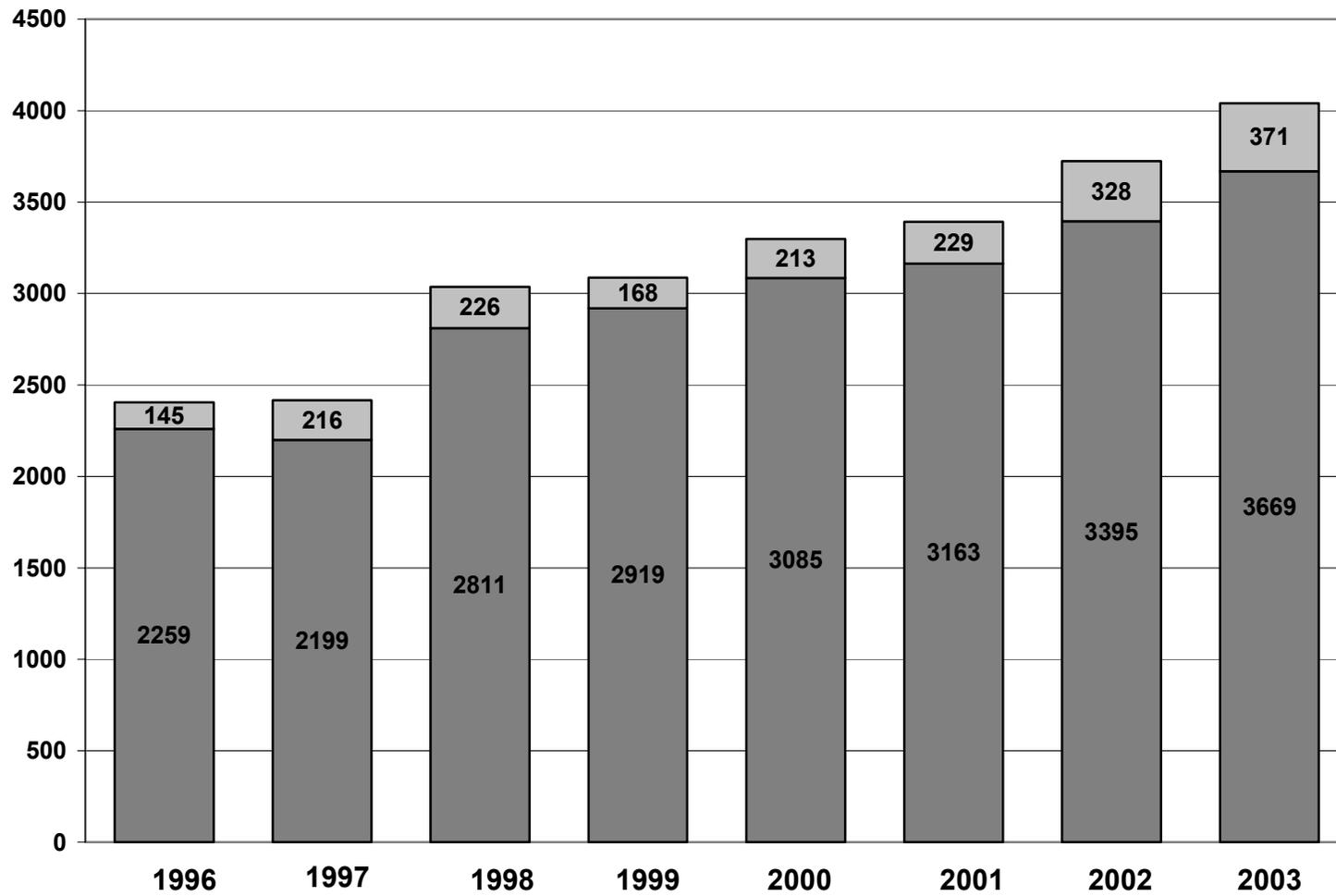




## Verlauf der Gesamteinsätze im Rettungsdienst inkl. DRK 1996-2003



**Gesamteinsätze Rettungsdienst und Feuerwehr  
1996-2003**



## Aufteilung der Gesamteinsätze der Feuerwehr Oer-Erkenschwick 2003

